

Firma Albert Fischer belohnt

Silbermedaille von „EcoVadis“ für Nachhaltigkeit / PV-Anlagen und E-Autos

VON ROLF KUHLEMANN

Elze – Die Sammlung an Auszeichnungen für das Bauunternehmen Albert Fischer in Elze ist in diesen Tagen schon wieder größer geworden: Der Betrieb mit Sitz im Mühlenfeld wurde mit der Silbermedaille von „EcoVadis“ für Nachhaltigkeit belohnt. Die „EcoVadis“-Nachhaltigkeits-Scorecard enthält Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertung, die sich in vier Themenbereiche gliedert – Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik (auch IT-Sicherheit und Datenschutz) sowie nachhaltige Beschaffung. „EcoVadis“ bewertet demnach, wie gut

Wer nutzt „EcoVadis“?

Seit der Gründung im Jahr 2007 hat sich „EcoVadis“ zu einem weltweit anerkannten Anbieter von Nachhaltigkeits-Ratings für Unternehmen entwickelt. Branchenführer wie Nestlé, Johnson & Johnson, L'Oréal, Schneider Electric, Michelin und BASF gehören zu den Unternehmen im „EcoVadis“-Netzwerk, die alle mit einer einzigen Methodik arbeiten, um ihre Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten, zusammenzuarbeiten und zu verbessern und so ihre Marken zu schützen und zu fördern.

ein Unternehmen sicherstellt, dass seine Lieferkette mit ethischen, sozialen und ökologischen Standards übereinstimmt.

„Nachhaltigkeit zeigt sich bei uns im alltäglichen Leben, sie ist unter anderem sichtbar durch PV-Anlagen auf den Dächern (unter anderem auf dem großen Bürogebäude), durch den Einsatz von Elektro-Fahrzeugen in nahezu allen Arbeitsbereichen sowie durch unsere Wasseraufbereitungsanlage“, informierte Dr. Gregor Grimm, Prokurist und Jurist des Unternehmens, im LDZ-Gespräch. Und die neuen Bürogebäude würden per Erdwärme geheizt – mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung.

Grimm hat die ganze Sache mit der Auszeichnung ins Rollen gebracht, indem er die Albert Fischer GmbH ins Rennen geschickt hat. Die Initiative kam von einem der großen Auftraggeber, der Deutschen Bahn. Die hatte darum gebeten, die Nachhaltigkeit im Unternehmen zu überprüfen und sichtbar zu machen. „Wir verstehen Nachhaltigkeit als gemeinschaftliches Anliegen – das gilt für alle 350 Mitarbeiter“, betonte Albert Fischer. Sie alle hätten ihren Beitrag dazu geleistet, indem sie unter anderem Fragebögen ausgefüllt hätten. Fischer ist natürlich



Freuen sich über die Auszeichnung: Firmenchef Albert Fischer (r.) und sein Prokurist Dr. Gregor Grimm mit der Silbermedaille – als Belohnung für Nachhaltigkeit. Die beiden stehen vor den modernen Bürogebäuden, die mit PV-Anlagen ausgestattet sind.

FOTO: KUHLEMANN

stolz auf die Auszeichnung, denn „EcoVadis“ ist ein weltweit anerkannter Anbieter, dessen Datenbank 130 000 bewertete Unternehmen aus mehr als 180 Ländern und mehr als 220 Branchen umfasst. Umso bemerkenswerter sei das Ergebnis der „EcoVadis“-Bewertung: Die Albert Fi-

scher GmbH aus Elze gehört zu den besten 15 Prozent der in den vergangenen zwölf Monaten bewerteten Unternehmen.

Wertschätzung

„Das zeigt uns, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit wert-

geschätzt werden und unser Engagement anerkannt wird – und wir auf dem richtigen Weg sind. Das Ergebnis gibt uns den Impuls, so weiterzumachen“, sagte Grimm dazu. Darüber hinaus würde die Firma auch daran arbeiten, ein Energiemanagement-System aufzubauen.

KURZ NOTIERT

Freibad schließt am 30. September

Elze – Der Herbst steht vor der Tür und die Freibadseason 2024 neigt sich dem Ende entgegen. Das Freibad Elze beendet am Montag, 30. September, die diesjährige Saison. Der letzte Einlass ist um 18 Uhr. Die Verantwortlichen und das Freibad-Team bedanken sich bei allen Badegästen und freuen sich auf ein Wiedersehen in 2025.

Vortrag beim Altenkreis Sehlde

Sehlde – Der Altenkreis Sehlde lädt für den morgigen Mittwoch, 25. September, ab 15 Uhr ins örtliche Dorfgemeinschaft Haus ein. Nach Kaffee und Kuchen gibt es einen Vortrag mit Bildern und Geschichten von einer Treckerfahrt durch den Osterwald – vorgetragen von Heinrich Schilde aus Mehle.

Leselust in Elzer Stadtbücherei

Elze – Die Stadtbücherei Elze lädt für Mittwoch, 25. September, um 15 Uhr zur nächsten Leselust-Aktion ein. Dann heißt es in der Stadtbücherei „Finn und Papa spielen Steinzeit“. Das Angebot richtet sich an alle Kinder ab etwa vier Jahren. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

KOMPAKT

Hundeschwimmen

Osterwald – Das Waldbad Osterwald veranstaltet am kommenden Sonntag, 29. September, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr erstmals ein Hunde-

schwimmen. Das Kioskteam sorgt dazu für das leibliche Wohl der zweibeinigen Gäste. Der Eintritt kostet „50 Cent pro Pfote oder Fuß“.

Entdeckertag an Christophorschule

Elze – Die CJD-Christophorschule Elze lädt für kommenden Samstag, 28. September, in der Zeit von 9 bis 13.30 Uhr alle Viertklässler und deren Eltern zur Teilnahme am diesjährigen Entdeckertag ein.

Beginn ist um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, wahlweise in der Mensa oder der Sporthalle. Darauf folgt bis 12.30 Uhr eine spannende Entdeckungstour über den Campus. Dabei

haben die Grundschülerinnen und Grundschüler die Gelegenheit, unter Anleitung der Fünftklässler die Schulgebäude, das Gelände und verschiedene Stationen zu erkunden. Den Abschluss bildet ein

gemeinsames Mittagessen in der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr, bei dem die Familien ausreichend Gelegenheit haben, sich auszutauschen und die neue Schule näher kennenzulernen.

Kraatz und Holste bieten „Faszination Gitarre“

Konzert mit Gitarrenmusik in der Liebfrauenkirche zu Sehlde ist ein voller Erfolg

Sehlde – Bereits eine Viertelstunde vor Beginn war die Liebfrauenkirche zu Sehlde schon gut gefüllt, und es wurde noch mehr. Rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer wollten dem Gitarrenkonzert beiwohnen. Pünktlich um 16 Uhr begrüßte Volker Kraatz die anwesenden Gäste, indem er seinen Konzert den Namen „Faszination Gitarre 2.0“ gab. Als besonderen Gast stellte er Frederike Holste vor,

die den zweiten Konzertteil mit ihrem Gesang begleitete. Als erstes Musikstück, wurde auf einer klassischen Gitarre ein Stück von Johann Sebastian Bach mit dem Titel „Jesu meine Zuversicht“ gespielt. Weiter ging es mit Stücken aus der Renaissance bis hin zur brasilianischen Musik von Fernando Sor. Auch eine Eigenkomposition präsentierte Kraatz – „Ballum Blues – ein Blues für Christoph“. Die-

ses Stück hat er im Dänemark-Urlaub komponiert. Nach einem kurzem Übergang ging es im dem zweiten Teil mit der Sängerin Frederike Holste weiter. Die 40-Jährige kommt aus Bielefeld und hat in Hildesheim mit Musik im Hauptfach studiert. Heute wohnt sie auch in Hildesheim und ist als Musiklehrerin an der Robert-Bosch-Gesamtschule tätig. Seit acht Jahren macht sie zusammen mit Vol-

ker Kraatz (58) Musik. Beide treten immer wieder zu kleinen Konzerten im Umland auf. Nun wollte Holste auch in Sehlde einmal ihre Stimme zu Gehör bringen. Das erste Lied stammte von Bill Withers: „Just the Two of Us“. Mit diesem Lied gelang es Holste, ihre kräftige Stimme unter Beweis zu stellen. Der Beifall der Zuhörernden zeigte, wie gut an ankam. Nach einem weiteren Lied sang sie „I Want

You Back“ von den Jackson Five. Es folgte „Fields of Gold“ von Sting und zum Abschluss „Ain't Nobody“ von Chakka Khan. Doch das sollte noch nicht das letzte Lied sein: Der Applaus in der Kirche war groß, und das Publikum rief nach einer Zugabe. Diesem Wunsch kamen die beiden Musiker mit zwei weiteren Liedern gerne nach. Mit „Moondace“ von Van Morrison war das Konzert beendet.

Das Publikum applaudierte noch einmal sehr kräftig. Bevor die Gäste der Einladung zu Kaffee und Gebäck folgten, dankte Volker Kraatz den vielen Helfern, die im Hintergrund unterstützend aktiv waren. Draußen vor der Kirche wurde sich nochmals über die gehörten Musikstücke ausgetauscht, dabei ließen sich die Besucher bei bestem Spätsommerwetter den Kaffee schmecken. eh



Das Publikum in der Sehlde Kirche genießt die Gitarrenklänge und lässt sich immer wieder zu kräftigem Applaus hinreißen.



Volker Kraatz begeistert mit seiner Gitarrenmusik und wird im zweiten Konzertteil von Frederike Holste und ihrem Gesang begleitet. FOTOS: HENSCHL